

Teaching Analysis Poll (TAP)

Textbeitrag erstellt von Petra Weiß | Hochgeladen von Sara Salzmann

Beschreibung / Ablauf: TAP ist eine Methode zur Zwischenevaluation von Lehrveranstaltungen, bei der in einer Lehrveranstaltung (i.d.R. in der letzten halben Stunde) eine Gruppendiskussion mit den Studierenden in Abwesenheit der Lehrperson stattfindet, die i.d.R. von Mitarbeitenden aus der Hochschuldidaktik bzw. der Evaluations- oder QM-Abteilung der betreffenden Hochschule moderiert wird. Die Studierenden diskutieren zunächst in Kleingruppen die drei folgenden Fragen:

- Wodurch lernen Sie in dieser Veranstaltung am meisten?
- Was erschwert Ihr Lernen?
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die hinderlichen Punkte?

Anschließend werden die Antworten aus den Gruppen im Plenum erörtert, unklare Antworten werden geklärt, und die Ergebnisse werden auf ihre Mehrheitsfähigkeit geprüft. Eine Zusammenfassung der mehrheitsfähigen Ergebnisse geht in einem Rückmeldegespräch, das zeitnah nach dem TAP stattfinden sollte, an die Lehrenden. Dabei werden auch gemeinsam Ideen erarbeitet, wie die Anregungen der Studierenden umgesetzt werden können. In der nächsten Sitzung bespricht die Lehrperson mit den Studierenden, wie die Veranstaltung ggf. noch im laufenden Semester verändert werden kann und wer dazu wie beitragen kann.

Ziel: Bereitstellung eines Zwischenfeedbacks für Lehrpersonen, Anregung von Reflexion und Austausch über Lehren und Lernen in einer Lehrveranstaltung

Zielgruppe: Alle Lehrveranstaltungen

Zeitpunkt: Semestermitte

Besonderheiten und Weiteres: Es können je nach Anliegen von Lehrpersonen und je nach Hochschule auch TAP-Varianten durchgeführt werden, z.B. als Erwartungsabfrage zu Beginn des Semesters oder mit spezifischen Fragestellungen.

Quellen:

www.uni-bielefeld.de/tap

- Frank, A. & Kaduk, S. (2017). Lernen im Fokus von Lehrveranstaltungsevaluation. Teaching Analysis Poll (TAP) und Bielefelder Lernzielorientierte Evaluation (BiLOE). In W. D. Webler & H. Jung-Paarmann (Hrsg.), *Zwischen Wissenschaftsforschung, Wissenschaftspropädeutik und Hochschulpolitik. Hochschuldidaktik als lebendige Werkstatt* (S. 203-218). Bielefeld: Universitätsverlag Webler.
- Frank, A. & Kaduk, S. (2017). Lehrveranstaltungsevaluation als Ausgangspunkt für Reflexion und Veränderung. Teaching Analysis Poll (TAP) und Bielefelder Lernzielorientierte Evaluation (BiLOE). In Arbeitskreis Evaluation und Qualitätssicherung der Berliner und Brandenburger Hochschulen und Freie Universität Berlin (Hrsg.), *QM-Systeme in Entwicklung: Change (or) Management? Tagungsband der 15. Jahrestagung des Arbeitskreises Evaluation und Qualitätssicherung der Berliner und Brandenburger Hochschulen am 2./3. März 2015, Freie Universität Berlin* (S. 29-51). Online unter: https://refubium.fu-berlin.de/bitstream/handle/fub188/21130/Tagungsband_QM_Systeme_Entwicklung.pdf?sequence=1&isAllowed=true
- Frank, A., Fröhlich, M. & Lahm, S. (2011). Zwischenauswertung im Semester: Lehrveranstaltungen gemeinsam verändern. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 6 (3), 310-318. Online unter: <https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/354>

Weitere Hochschulen, die das Verfahren anbieten:

- Universität Bielefeld, Zentrum für Lehren und Lernen
- Universität zu Köln, Zentrale Evaluation von Studium und Lehre | Hochschulforschung
- Ruhr-Universität Bochum